

Funktionskieferorthopädische Therapie der **Klasse II/1-Dysgnathie** unter besonderer Berücksichtigung der dento-fazialen Ästhetik

Autor_Priv.-Doz. Dr. Nezar Watted

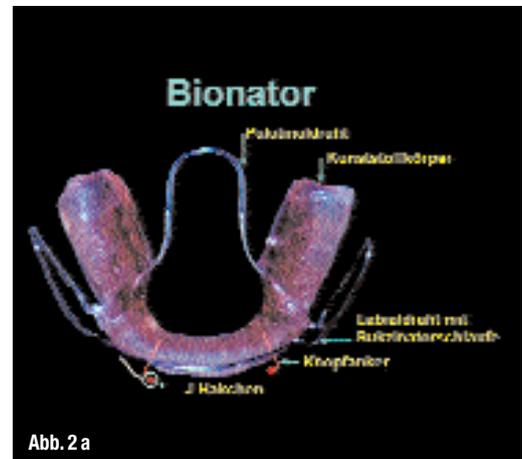
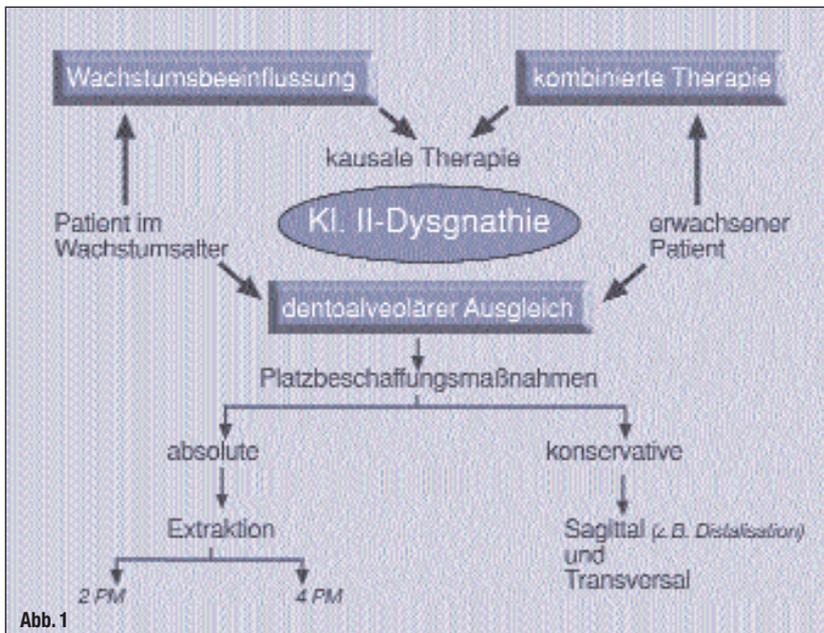


Abb. 2 a



Abb. 2 b



Abb. 2 c

_Einleitung

Abb 1 _Therapiemöglichkeiten zur Behandlung von Klasse II-Dysgnathien.

Abb. 2 a–c _„Würzburger Konzept“:

Abb. a _Bionator-Grundgerät mit dem J-Häkchen für den anterioren Hochzug zur Verankerung.

Abb. b, c _Anteriore Hochzug zur Verankerung des Gerätes am Oberkiefer, bei der Mundöffnung darf sich das Gerät nicht von den Zähnen lösen.

Die Behandlung skelettaler Diskrepanzen zwischen Ober- und Unterkiefer in der Sagittalen, Transversalen und Vertikalen stellt für den Kieferorthopäden eine alltägliche Herausforderung dar.

Während Dysgnathien geringen Umfangs durch rein dentoalveoläre Maßnahmen ausgeglichen werden können, stellt sich vor allem bei ausgeprägten sagittalen Diskrepanzen, wie z. B. bei Kl. II-Dysgnathien, die Frage, mithilfe welcher Ansätze diese erfolgreich behandelt werden können (Abb. 1).^{2-4, 6, 11, 12, 15, 16, 18, 20, 24-28}

In der vorliegenden Arbeit wird der Behandlungsansatz-Funktionskieferorthopädie bzw. Wachstumsbeeinflussung – zur Korrektur der Klasse II/1-Dysgnathien unter besonderer Berücksichtigung der dento-fazialen Ästhetik abgehandelt. In nachfolgenden Arbeiten werden die anderen Behandlungsansätze